

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Außerlesene Teutsche Chemische Büchlein

Christophorus <Parisiensis>

[Kassel], 1649

Caput V. Darinnen die Chemia noch weiter stabiliret wird

[urn:nbn:de:bsz:31-96071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96071)

Kunst vernichten. Desgleichen sagen auch viel in ihren Schrifften hiervon Thomas de Aquino, vnd Raymundus Lullius, vnd ist nicht nöhtig darvon weiter zureden. Es ist eine leichte vnd geringe Sach darzuthun/das den Weysen möglich ist / die geringere metall in O. vnd D. zuverkehren.

Thomae &
quinatis
Raymundi
Lullii.

Caput V.

Darinnen die Chemia noch weiter stabiliret wird.

Etlliche dinge werden specifica genennet / als da ist die gestalt der Menschen: Ein anders aber ist species speciei, als vnder den Menschen sind etliche schwarz / wie die in Africa, andere weiß wie die in Europa, vnd ist da kein vnderscheid als allein die Farbe / dann wir kommen alle von Adam her. Also ist es auch mit den metallten beschaffen / dann sie haben alle einen vrsprung vnd einemateri, nemlich

quamvis
homines
inter se dif-
ferant co-
lore, unam
tamen om-
nes ha-
bent ori-
ginem, ita
etiam me-
talla,

R iij

lich

lich sulphur & mercurium: sind also nicht in der materi vund substanz sondern in der Farb vnterscheiden/ vnd das geschicht nach ihrer Reimigkeit oder unreimigkeit / wie sie die Natur in der Erden zusammen gesezet vnd gekocht hat/ viel oder wenig nach den graden des feuers. Gleich als zwen Menschē/ einer ist gesund/ der ander krank/ der Gesunde ist frölich vnd hat eine gute Farbe/ der Krancke aber nicht/ noch sind sie in der gestalt beyde Menschen/ vnd die krankheit ist allein ein zufall. Wienun wol möglich ist/ das man die Krancke gesund machen kann / also kann man auch den krankten metallē helfen/ als Saturno, Iovi, Marti, Veneri, Mercurio, das sie den gesunden als Soli & Lunz gleich seyn. Es werden auß aller dingen Mutter der Erden gesunde vund krankte dinge geböhren / welchen doch der Mensch durch seine von Gott verliehene kunst helfen k̄/ sie gesund v̄ rein zu machē.

Was

Morbicū
rabiles tā
in hominī
bus quā
metallis.

Was sind die Erze vnd mineren der Metallen / wie auch andere auß der erden herkommende Sachen / für vnreine / auch mit Roth vnd Vnsauberkeit vmbgebene dinge / doch machet der Mensch schöne Metallen daraus; soll ihm dann nicht möglich seyn / sie höher zu gradiren / vnd das Q Z H vnd A dem O . vnd D . als den beyden reinesten / gleich zu machen. Es ist zwar schwerlich zu thun / vñ scheint schier der Natur vnmöglich / jedoch kan man eins / warumb nicht auch das ander: Dann so die imperfecta metalla lägen genug in der Erden gelegen wehren / so wehren sie auch D . vnd letztlich O . worden / wie wir dann sehen / daß kein Silber sey wannes hoch vnd gut ist / so nicht Golt bey sich führe. Daher wölslen die Philosophi , man finde kein Golt so nicht zuvor Silber gewesen / vnd allein durch die wärme der Erden mit der Zeit zu Golt worden. Dann allezeit wann die Natur ein Metall

Omnes mi-
neræ put-
gari pos-
sunt, ita &
metalla

Natura
perficit
metalla
imperfecta, ita &
ars.

R v gebie

gebiret / so wolle sie es gern zu Golt
 vnd also vollkommen machen / sie wird
 aber auß Schwachheit vnd Verkürz
 hung der Zeit / so sie darzu bedarff ne
 ben anderen widerwertigen impedi
 menten daran verhindert / darumb ist
 des Silbers vnd Goltes einerley Na
 tur / vnd kocht es die Natur in der Er
 den auff einerley weise / wird immer zu
 besser vnd höher gradirt biß zur Voll
 kommenheit kömpt vnd recht Golt ist.
 Daher findet sich beym Bergwerck /
 daß die Marck Silber offft 18. karat
 hält / etwa gar ein quart / etwa 2. Loß
 mehr oder weniger : also wird immer
 zu eines auß dem einigen / vnd das
 dritte auß den zweyen / vnd also fore
 an / dann eines kan nicht zum dritten
 werden / es muß zuvor zwey

seyn / als das mittel

ding.

Ca-